



MAGNIFICAT

A-cappella-Chormusik zum Advent

Mit Werken von Urmias Sisask, Heinrich Schütz, Javier Busto u.a.

12. Dezember 2015

Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Mariakirchen

Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach

Leitung: Martin Steidler

Zum Programm:

Kaum ein anderer biblischer Text steht so sehr für die Vorfriede auf die festliche Weihnachtszeit wie das „Magnificat“, die Lobpreisung Gottes durch Maria. Dieses berühmte Stundengebet steht im Mittelpunkt dieses Adventskonzerts, farbenreich und gestalterisch vielfältig vertont durch den estnischen Komponisten Urmias Sisask.

Das Werk wird thematisch eingerahmt von weiteren adventlichen Kompositionen und überlieferten Stücken, die – mal jubilerend, mal meditativ – voller Zuversicht von der nahen Ankunft des Herrn künden.

Programm

Ko Matsushita (*1962): Jubilate Deo

Heinrich Schütz (1585-1672): Es ist erschienen (SWV 371)

Melodie aus dem 11. Jhd.: Adventsruf
(Satz: Florian Mayr)

Melodie aus dem 19. Jhd.: Maria durch ein Dornwald ging
(Satz: Ludwig Böhme)

Javier Busto (*1949): Ave Maria

Urmas Sisask (*1960): Magnificat

- I Magnificat
- II Et exultavit
- III Quia respexit
- IV Quia fecit mihi magna
- V Et misericordia
- VI Fecit potentiam
- VII Deposuit
- VIII Esurientes
- IV Suscepit Israel
- X Sicut locutus est
- XI Gloria patri
- XII Sicut erat in principio – Coda: Amen

Ola Gjeilo (*1978): Serenity (O magnum mysterium)

Józef Świder (1930-2014): Jubilate Deo

Programmdauer: ca. 75 Minuten

Änderungen vorbehalten



Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach

Das Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach wurde 1993 von Martin Steidler gegründet. Zwar entspringt das musikalische Spektrum des Chores der Liebe zur Musik seines Namensgebers Heinrich Schütz, doch es umfasst heute alle wichtigen A-cappella- und chorsymphonischen Werke zwischen Renaissance und Gegenwart. Je nach Projekt schließen sich die musikalisch vorgebildeten Mitglieder in unterschiedlich großen Besetzungen um einen festen Kern von etwa 30 Sängerinnen und Sängern zusammen und treffen sich zu regelmäßigen Probenwochenenden im Raum Passau.

Werktreue Arbeit macht den Chor auch international zu einem begehrten musikalischen Partner, so in der Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Ulf Schirmer, Gustav Kuhn und Jeanpierre Faber sowie Klangkörpern wie dem Münchner Rundfunkorchester, den Barockorchestern „L'arpa festante“ und „L'Orfeo“ oder dem Haydn-Orchester von Bozen und Trient. Zahlreiche Konzertreisen führten den Chor bislang nach Ost-, Süd- und Nordeuropa sowie nach Südamerika.

Das Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach wurde vielfach ausgezeichnet, so unter anderem mit ersten Preisen bei den internationalen Chorwettbewerben von Spittal an der Drau/Österreich (2007), Cork/Irland (2010) und beim Bayerischen Chorwettbewerb (2013). Der Chor ist aktuell 3. Preisträger des 9. Deutschen Chorwettbewerbs in Weimar 2014. 2008 erhielt das Ensemble außerdem den E.ON-Bayern-Kulturpreis.

2013 erschien die a-cappella-CD „Friede auf Erden“ bei FARAO.



Martin Steidler

Martin Steidler gründete 1993 das Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach, das unter seiner Leitung schnell zu einem Aushängeschild für Chormusik in Bayern wurde und beim Deutschen Chorwettbewerb 2014 mit einem dritten Preis ausgezeichnet wurde.

Er hat eine Professur für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Theater München inne und leitet in dieser Funktion den renommierten Madrigalchor der Hochschule, der 2014 beim Deutschen Chorwettbewerb in Weimar mit einem ersten Preis für Aufsehen sorgte.

Seit 2008 ist er auch künstlerischer Leiter der Audi Jugendchorakademie. Mit diesem grenzüberschreitenden Chorprojekt zur Förderung hochbegabter jugendlicher Sängerinnen und Sänger arbeitet er u.a. eng mit Kent Nagano, dem Bayerischen Staatsorchester, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Bayerischen Rundfunkorchester und dem Georgischen Kammerorchester zusammen. Gastdirigate sowie seine Dozenten- und Jurorentätigkeit führten Martin Steidler in viele europäische Länder, nach Nord- und Südamerika sowie nach Asien.

Martin Steidler wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Hauptpreis der Stiftung Bücher-Dieckmeyer – insbesondere für seine musikalische Arbeit mit dem Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach – sowie mit dem Preis der Stiftung Europäisches Konzerthaus Passau.